

**Kaufbeuren, den 29.6.2005**

**UNABHÄNGIGE schreiben an Köhler:**

Die UNABHÄNGIGEN vertreten durch den Bundesvorsitzenden Werner Fischer weisen in einem Schreiben an den Bundespräsidenten auf die Schwierigkeiten der praktischen Umsetzung des Bundeswahlgesetzes bei vorgezogenen Neuwahlen hin. Die Aufstellungs- und Zulassungsfristen zur Wahlzulassung werden extrem verkürzt, die Zahl der Unterschriften bleibt dagegen gleich.

Kleinen Parteien stehen zur Sammlung so nur knapp 4 Wochen statt der geplanten 13 Monaten zu. Fischer kritisiert vor allem, die Befreiung von CSU, SPD, GRÜNE, FDP, PDS, DVU und NPD und ergänzt: „Wenn das gesunde Rechtsempfinden in Deutschland noch einen Stellenwert haben soll, dann muss es für diese Neuwahl zu einer deutlichen Senkung der Unterschriften-Hürde kommen“. In Berlin hatte die Mitgliederversammlung am 8. 7. dazu bereits eine Klage vor dem Bundesverfassungsgericht angekündigt.

„Demokratie muss gelebt werden. Wenn der Bundespräsident jetzt nicht eingreift, reichen wir Klage ein, sonst verkürzt man die Frist demnächst noch auf 4 Tage.“ begründet Fischer das Vorgehen. Damit die Bürger auf dem Wahlzettel wirklich die Wahl haben, rufen die UNABHÄNGIGEN alle Bürger zur Unterstützung kleiner Parteien bei der Sammlung auf.

Bis 15. 8. sind dazu Info-Stände im Kaufbeuren und Memmingen geplant. Weitere Informationen und Vordrucke zur Sammlung der Unterschriften erhält man unter UNABHÄNGIGE, Alte Poststr. 119, 87600 Kaufbeuren oder Tel: 08341-9663242

**Ihr Ansprechpartner:**

Werner Fischer, Sprecher Bundesverband  
Alte Poststraße 119, 87600 Kaufbeuren  
Tel: 08341-82520, [werner.fischer@a-uk.de](mailto:werner.fischer@a-uk.de)